

FDP fordert Absage an SRB

Kiel. Nachdem der Kreistag Rendsburg-Eckenförde im Rahmen seiner Haushaltsberatungen am vergangenen Montag der StadtRegionalBahn (SRB) eine endgültige Absage erteilt hat, fordert die Kieler FDP-Ratsfraktion die Kooperation im Rathaus erneut auf, „ihren verkehrspolitisch falschen und finanzpolitisch verantwortungslosen Kurs zu verlassen“. Für FDP-Ratsfraktionschef Helmut Landsiedel sei es „absehbar, dass auch Plön und Neumünster bei ihrem Nein zur SRB bleiben werden.“ Das Rendsburger Votum schiebe somit nicht nur die SRB, sondern auch die Kieler Mehrheitsfraktionen von SPD und Grünen ins Abseits.